

# INHALT

## DIE FRÜHROMANTIK

I. Begriff und Erscheinungsformen . . . . .	13
II. Der junge Tieck und Wackenroder . . . . .	21
III. Weltanschauung . . . . .	42
IV. Jena . . . . .	61
1. Die Brüder Schlegel und ihre Frauen . . . . .	61
2. Athenäum: Fragmentenwut, Ästhetik, Goethe- Bild . . . . .	86
V. Novalis . . . . .	99
1. Lyrik und Fragmente . . . . .	99
2. Prosadichtung . . . . .	117
VI. Übergänge zur Hochromantik . . . . .	132
1. Tiecks Weg zur Weltliteratur . . . . .	132
2. Nachtwachen von Bonaventura . . . . .	148

## ÜBER DEN EPOCHEN

I. Friedrich Hölderlin . . . . .	159
1. Schicksal . . . . .	159
2. Das Gedicht . . . . .	162
3. Der Prosaist und Dramatiker . . . . .	190
II. Jean Paul . . . . .	208
1. Voraussetzungen . . . . .	208
2. „Die unsichtbare Loge“ und die eigene Form . . . . .	212
3. Die Entfaltung des Werkes . . . . .	238
4. Das Schöne und das Gute . . . . .	257

III. Johann Peter Hebel . . . . .	263
1. Die Gestalt . . . . .	263
2. Die Alemannischen Gedichte . . . . .	268
3. Der Erzähler . . . . .	281

### DIE HOCH- UND SPÄTROMANTIK

I. Von Jena nach Heidelberg . . . . .	293
II. Heidelberg . . . . .	306
III. Der weitere Weg Brentanos und Arnims . . . . .	327
IV. Nachtseite der Natur . . . . .	358
V. Beitrag der Emigranten . . . . .	370
1. Adelbert von Chamisso . . . . .	370
2. Friedrich de la Motte Fouqué . . . . .	377
VI. E. T. A. Hoffmann . . . . .	383
1. Das Musikthema . . . . .	383
2. Die Märchenromane . . . . .	394
3. Die Novellen . . . . .	407
VII. Heinrich von Kleist . . . . .	422
1. Leben und Existenz . . . . .	422
2. Die Journalistik . . . . .	426
3. Erzählkunst . . . . .	432
4. Die Dramen . . . . .	439
VIII. Politische Romantik. Der Anteil an der Zeitgeschichte . . . . .	456
1. Prämissen . . . . .	456
2. Wilhelm von Humboldts Engagement . . . . .	460
3. Staatstheorie: Adam Müller . . . . .	468
4. Görres, Gentz, Varnhagen . . . . .	473
5. Ernst Moritz Arndt . . . . .	478
6. Preußische und sächsische Patrioten . . . . .	489

IX. Joseph von Eichendorff . . . . .	501
1. Leben und Lyrik . . . . .	501
2. Epik . . . . .	518
3. Dramatik und Erinnerungsprosa . . . . .	534
X. Der Romantikerkreis in Schwaben . . . . .	540
1. Justinus Kerner und sein Haus . . . . .	540
2. Ludwig Uhland . . . . .	549
3. Der weitere Kreis und Umkreis . . . . .	559
4. Der fremde Gast: Nikolaus Lenau . . . . .	571
XI. Das bürgerliche Theater der Goethezeit . . . . .	582
1. Iffland und Kotzebue . . . . .	582
2. Das Schicksalsdrama und seine Parodie . . . . .	598

#### DER SPÄTE GOETHE

I. Daten . . . . .	621
II. Von „Winckelmann“ zu den „Wahlverwandtschaften“ . . . . .	628
III. „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ . . . . .	641
IV. Alterslyrik . . . . .	647
V. Natur- und Selbstbetrachtung . . . . .	683
VI. „Faust. Der Tragödie zweiter Teil“ . . . . .	701

#### ANHANG

Bibliographie . . . . .	723
Abbildungsverzeichnis . . . . .	747
Register . . . . .	755